

## Newsletter 7/2020 - Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

### **Fortbildung "Umgang mit psychischen Belastungen bei Frauen in Beratung und Begleitung"**

In Beratungen, Auswahlverfahren und Vorbereitungskursen für Teilzeitausbildung begegnen wir immer wieder Frauen, die psychisch auffällig sind. Wie kann ich sensibel nach psychischen Gesundheitseinschränkungen fragen? Sind diese Frauen in der Lage, eine Ausbildung zu absolvieren? Welche Bedingungen sind in diesen Fällen für eine gelingende Teilzeitausbildung notwendig? Diesen und anderen Fragen soll in der Tagesfortbildung am 29. September 2020 des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg in Stuttgart nachgegangen werden.

[http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw/termine/Anmeldung-FB\\_alles\\_verrueckt\\_-\\_09\\_2020.pdf](http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw/termine/Anmeldung-FB_alles_verrueckt_-_09_2020.pdf)

### **Neuer Selbstdarstellungsflyer des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg**

Ziel des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg ist es, die Bekanntheit der Teilzeitausbildung zu erhöhen. Wir informieren über die Möglichkeiten, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, und vermitteln Ansprechpersonen vor Ort. Durch unser breites Bündnis wird die Umsetzung der Teilzeitausbildung auf Landesebene gefördert und verbreitert. Wir vertreten die Anliegen unserer Netzwerkmitglieder auf landespolitischer Ebene und setzen uns für die Verbesserung der Rahmenbedingungen der Ausbildung in Teilzeit ein. Der neue Selbstdarstellungsflyer des Netzwerks steht online zur Verfügung. Ab Anfang August ist er auch in gedruckter Form erhältlich.

<http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw/downloads/Flyer-Netzwerk-TZA-BW-2020.pdf>

### **Neuer Flyer zur Teilzeitberufsausbildung der Agentur für Arbeit Stuttgart**

Die Agentur für Arbeit Stuttgart hat einen neuen Flyer zur Teilzeitberufsausbildung herausgebracht. Er enthält Tipps und Informationen und enthält die neuen gesetzlichen Regelungen zum Berufsbildungsgesetz (BBiG). Der Flyer ist auf der Informationsseite der Agentur für Arbeit Stuttgart zum Thema „Ausbildung und Familie“ im Broschürenbereich zu finden.

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/stuttgart/content/1533720007044>

### **ESF-Programmplanung 2021 bis 2027 für Baden-Württemberg enthält Teilzeitausbildung**

Die ESF-Programmplanung 2021 bis 2027 für Baden-Württemberg wurde veröffentlicht. Zur Teilzeitausbildung heißt es im Eckpunktepapier folgendes: „Unter anderem vor dem Hintergrund einer zunehmenden Zahl unbesetzter Ausbildungsstellen sollen mit der Förderung innovative Ausbildungsmodelle wie die Teilzeitausbildung beispielsweise analog zu den Zielen des Ausbildungsbündnis BW und der geplanten Öffnung der Teilzeitausbildung für weitere Zielgruppen im Rahmen des Berufsbildungsmodernisierungsgesetzes verstärkt auf dem Ausbildungsmarkt verankert werden. Die Förderung der Teilzeitausbildung soll dabei vorwiegend jüngere Menschen ansprechen, die aufgrund ihrer individuellen Lebenssituation keine Ausbildung in Vollzeit absolvieren können (z.B. Alleinerziehende, Pflegende und Personen in vergleichbaren Lebenslagen) und damit auch einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben leisten. Die Evaluation konnte bestätigen, dass Projekte zur Teilzeitausbildung hier einen wertvollen Beitrag zur

Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt leisten können, für die eine Tätigkeit in Vollzeit nicht möglich ist.“

<https://www.esf-bw.de/esf/index.php?id=720>

### **Dokumentation Fachtag "Lebenslage: Alleinerziehend!" des Landesfamilienrats**

Alleinerziehende haben es deutlich schwerer als Paarfamilien, Berufstätigkeit und die Sorge für den Nachwuchs unter einen Hut zu bekommen. Sie leisten oft doppelte Arbeit. Trotzdem sind sie stärker von Armut bedroht. Es muss daher ein wichtiges Anliegen sein, diese Zielgruppe bestmöglich zu unterstützen, um allen Kindern ein Aufwachsen im Wohlergehen zu ermöglichen. Die Beiträge der spannenden und gut besuchten Veranstaltung des Landesfamilienrats Baden-Württemberg am 26. Juni 2020 sind jetzt in einer Dokumentation zusammengefasst.

<https://www.landesfamilienrat.de/themen/familienpolitik/250-familienpolitik-a/aktuelles-modul/2798-lebenslage-alleinerziehend-welche-unterstuetzung-braucht-die-ein-eltern-familie-familienpolitische-gespraech-im-hospitalhof-am-26-juni-2020-in-stuttgart-2>

### **Zur neuen Normalität von Elternschaft: Soziale Herausforderung der biologischen Elternschaft**

Die Techniken der Reproduktionsmedizin erleichtern und fördern die Bildung von Familie. Sie dienen damit einer Normalität von Elternschaft, also dem, was im Alltag als Elternschaft zunehmend selbstverständlich gelebt und anerkannt wird. Zugleich erfordern der kulturelle Wandel der Familie und die rasanten Entwicklungen in der Fortpflanzungsmedizin Anpassungen des Rechts an die familiäre und medizinisch-technische Wirklichkeit. Was bleibt, ist ein nicht auflösbarer Dissens über die kulturelle Bedeutung der biologischen Elternschaft und ihrer Diversität. Der Fachartikel von Bernd Eggen ist für Fachkräfte von Interesse, die in ihrem Berufsalltag viel mit Eltern in ihrer ganzen Vielfalt zu tun haben.

<https://www.statistik-bw.de/FaFo/Aktuell/Aktuell.jsp?20200706.3.xml>

### **Bertelsmann-Expertise: Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt - was es sie kostet, Mutter zu sein**

Erste Befunde zu den Auswirkungen der Coronakrise auf dem deutschen Arbeitsmarkt deuten darauf hin, dass sich bestehende Ungleichheitsdynamiken in doppelter Hinsicht verschärfen werden – nicht nur zwischen den Geschlechtern, sondern auch innerhalb der Gruppe der Frauen. Dabei ist eines sicher: Insbesondere Mütter werden das Nachsehen haben, denn die nachfolgende Analyse zeigt, dass Kinder Mütter schon vor der Krise bis zu zwei Drittel ihres Lebenserwerbseinkommens kosteten.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/frauen-auf-dem-deutschen-arbeitsmarkt-1>

### **DGB-Öffentlichkeitsarbeitsmaterialien zum Notfall-Kinderzuschlag**

Familien stehen aktuell unter besonderem finanziellem Druck. Gut, dass es den Notfall-Kinderzuschlag gibt, der in Zeiten von Kurzarbeit und Co. finanziell entlastet. Doch die Erfahrung des DGB zeigt, dass noch viel zu wenige Familien diese Unterstützungsleistung kennen. Deshalb gibt es jetzt Material für die Öffentlichkeitsarbeit dazu.

<https://vereinbarkeit.dgb.de/++co++2840cb52-b6db-11ea-816b-5254008f5c8c>

## **Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern in Kitas und Schulen**

Im Anschluss an ein Fachgespräch zum Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Kindertagespflege und Schulen haben sich Kultusministerin Susanne Eisenmann und Gesundheitsminister Manne Lucha in einem gemeinsamen Statement geäußert. Die Empfehlung, dass kranke Kinder, insbesondere solche mit Fieber, zu Hause bleiben, gilt weiterhin. Ein Schnupfen ohne weitere Krankheitszeichen ist aber noch kein grundsätzlicher Ausschlussgrund für einen KiTa- oder Schulbesuch.

[https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/umgang-mit-krankheits-und-erkaeltungssymptomen-bei-kindern-in-kitas-und-schulen/?&pk\\_medium=newsletter&pk\\_campaign=200623\\_newsletter\\_daily&pk\\_source=newsletter\\_daily&pk\\_keyword=coronavirus](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/umgang-mit-krankheits-und-erkaeltungssymptomen-bei-kindern-in-kitas-und-schulen/?&pk_medium=newsletter&pk_campaign=200623_newsletter_daily&pk_source=newsletter_daily&pk_keyword=coronavirus)

## **Neue Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg**

„Mach doch, was du willst“ – Unter diesem Titel informiert eine neue Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern im Land über die Vorteile und Perspektiven einer Berufsausbildung. Die Kampagne zeigt Schulabgänger\*innen, welche Möglichkeiten eine Ausbildung eröffnet und wie vielfältig die Ausbildungsberufe in Baden-Württemberg sind.

<https://mach-doch-was-du-willst.de/>

## **Neufassung der Handreichung Familienfreundlichen Kommune erschienen**

In Zusammenarbeit mit Fachleuten aus verschiedenen Kommunen, der AG Netzwerk Familie, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und dem Ministerium für Soziales und Integration hat die Familienforschung Baden-Württemberg die neu aufgelegte Handreichung Familienfreundliche Kommune 2020 veröffentlicht. Die Handreichung bietet einen Überblick über wichtige Felder kommunaler Familienpolitik und zeigt Wege auf, um das familienfreundliche Profil einer Kommune zu schärfen.

[https://www.quartier2030-bw.de/newsletter\\_portal/Neufassung-der-Handreichung-Familienfreundlichen-Kommune-erschieden\\_968.html](https://www.quartier2030-bw.de/newsletter_portal/Neufassung-der-Handreichung-Familienfreundlichen-Kommune-erschieden_968.html)

## **Land fördert Modellprojekte zur Sprachförderung für Mitarbeitende in Pflege und Krankenhäusern**

Das Sozialministerium fördert Modellprojekte zu innovativen und alternativen Methoden der Sprachförderung für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Dafür stellt das Land rund eine Million Euro zur Verfügung. Kommunen und gemeinnützige Träger können Zuschüsse für innovative oder alternative Methoden der Sprachförderung sowie Sprachcoaching für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern beantragen. Dafür stellt das Land rund eine Million Euro zur Verfügung. Anträge können bis 31. Juli 2020 gestellt werden.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderaufrufe/#c112942>

## **Ausschreibung Wettbewerb-familyNET 4.0**

Die Corona-Krise hat einen digitalen Schub für mobiles Arbeiten und selbstgesteuertes OnlineLernen ausgelöst. Unternehmen mussten neue Lösungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unter Nutzung digitaler Anwendungen finden. Dabei kann von anderen Beispielen gelernt werden, die

Vernetzung untereinander gewinnt an Bedeutung. Machen Sie deshalb mit beim zweiten landesweiten Wettbewerb „familyNET 4.0 – Unternehmenskultur in einer digitalen Arbeitswelt“. Gesucht werden Unternehmen, die für eine moderne Unternehmenskultur 4.0 stehen und für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der digitalisierten Arbeitswelt einsetzen. Eine Teilnahme am Wettbewerb ist bis 22. September 2020 möglich.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/wettbewerb-familynet-40-startet-in-die-zweite-runde/>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg  
c/o LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg  
Stuttgarter Str. 61  
70469 Stuttgart  
Tel. 0711 / 80 67 08 98  
Mobil 0176 / 50 48 58 94  
[info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de](mailto:info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de)  
[www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de](http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de)